

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

am Samstag machte ich mich schon früh auf den Weg zum Friseur und ich kann mich einfach nur immer wieder bei diesem tollen Team der Haaroase bedanken! Ihr macht solch eine hervorragende Arbeit und ich bin froh, dass ihr meine Haarfeen seid!

Pünktlich um 9 Uhr erreichte ich mit dem Ford des Autohauses Einicke das alte Rathaus in Heilbad Heiligenstadt. Hier gab es gleich 2 Höhepunkte: zum Einen feierten die Bewohner das 25. Stadtfest der Möhrenkönige und zum Anderen stand die Verabschiedung der Soleprinzessin Christa und die Krönung der



neuen Hoheit an. Nachdem sich der Raum mit Symbolfiguren füllte, machten wir uns gemeinsam auf den Weg zur St.-Martins-Kirche, um am ökumenischen Festgottesdienst teilzunehmen. Hierbei wurde uns unter anderem erklärt, wie einst die Möhre so typisch und wichtig für das Heilbad wurde. Nach einer dreiviertel Stunde begann der Festumzug, der uns zu der Bühne auf dem Marktplatz führte. Die Eröffnung des Stadtfestes durch den Bürgermeister war sowohl ein freudiges, als auch trauriges Ereignis, denn nun war es an der Zeit, Christa I. nach 8 Jahren Amtszeit zu verabschieden. Ihre Stadt hat sie in dieser langen Zeit ehrenvoll repräsentiert und sie wird auch bei mir in positiver Erinnerung bleiben!

Nach all den vergossenen Tränen lud uns der Möhrenkönig anschließend zum Mittagessen ins Haus des Handwerks ein und das reichhaltige Buffet füllte alle leeren Bäuche. Im schönen Barockgarten der Stadt hielten wir den Nachmittag fotografisch fest und bei diesem schönen Ambiente lies es sich gleich viel besser unterhalten. Dann war es wieder soweit, sich

den Gästen des Stadtfestes vorzustellen und die eigene Heimatstadt bekannter zu machen. Nachdem die beinahe 30 Hoheiten ein paar Sätze zu sich und ihrem Repräsentationsort sagten, wurde es spannend, da die neue Soleprinzessin die Bühne betrat. Von nun an regiert Johanna I. das wunderschöne Heilbad Heiligenstadt und ich wünsche ihr alles erdenklich Liebe und Gute! Nach ein paar verteilten Autogrammkarten machte ich mich wieder zurück in unsere Salinestadt. Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich für die Einladung, ich fühle mich jedes Mal sehr wohl in dieser Stadt und ich komme sehr gern wieder!

Sonntag rief dann das Musfest nach mir. Deshalb machte ich mich in das 120km entfernte Faulungen, um dieses mit meiner lieben Muskönigin Sarah I. und weiteren Hoheiten zu feiern. Schon bei der Ankunft konnte man das herrliche Pflaumenmus riechen, welches vor Ort frisch zubereitet wurde und sofort bekam man Hunger darauf. Für ein 500 Einwohner Dorf hatte Faulungen etwas ganz großes auf die Beine gestellt, es war das 10-jährige Jubiläum und somit hatten sich ungefähr 800 Besucher im Festzelt versammelt. Ich war sichtlich begeistert und jede Stadt kann sich so manches davon anschauen! Wenn man zusammen

anpackt und nicht bei dem kleinsten Konflikt das Handtuch wirft, dann kann man viel erreichen! Von der Bühne aus betrachtet, war dieses Bild der absolute Hammer. Ich kann es gar nicht in Worte fassen, wie schön es war, dass sich so viele Menschen versammelt hatten, um zusammen ihr Fest zu zelebrieren. Dafür Hut ab! Doch auch diese Veranstaltung hatte einen traurigen Hintergrund- die Abkrönung von Sarah I., zu der ich wirklich eine sehr freundschaftliche Verbindung aufgebaut habe. Umso schwerer fiel der Abschied natürlich, aber man ist ja nicht aus der Welt. Alle Gäste im Zelt standen auf und die Muskönigin wurde mit tosendem Applaus aus dem Amt entlassen. Mit Feuerfontänen wurde anschließend die neue Hoheit auf der Bühne begrüßt, die fortan den Namen Franziska I. trägt. Die Faulunger haben wirklich eine tolle Tradition und auch dieser Tag war ein voller Erfolg!

Mein Wochenende war erneut sehr spannend, vielseitig, beeindruckend und horizontenerweiternd. Ich bin wirklich froh, das Amt der Salzprinzessin ausüben zu dürfen!

Nun verabschiede ich mich jedoch für 2 Wochen in den Urlaub und im nächsten Artikel wird dann verraten, wohin der Weg mich führte.

Bis bald, seid alle ganz lieb begrüßt,  
eure Joyce I.